

Abstimmungsbotschaft

Neubau Doppelkindergarten und Tages-
schule Brühl; Kreditbewilligung



Urnenabstimmung vom 20. Oktober 2019

Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule Brühl; Kreditbewilligung

BOTSCHAFT

Das Wichtigste in Kürze

- Bereits die Immobilien- und Unterhaltsstrategie aus dem Jahr 2014 zeigte auf, dass die Bildungsbauten den höchsten Investitionsbedarf aufweisen. Damit die einzelnen Schulbauprojekte geplant werden konnten, wurden die zukünftige Klassenführung und der Schulraumbedarf geklärt. Die Objektstrategie für den Schulkreis Brühl sieht vor, dass infolge der neuen Überbauung Weitblick und der Innenentwicklung im Quartier mit mehr Kindern zu rechnen ist. Dafür werden neu fünf statt drei Kindergärten in diesem Quartier zur Verfügung stehen. Die Umsetzung erfolgt schrittweise, je nach Fortschreiten der Überbauung Weitblick und der Kinderzahlentwicklung.
- In der ersten Phase wird der Neubau eines Doppelkindergartens mit Tagesschule für insgesamt 120 Kinder auf dem Areal der Schulanlage Brühl realisiert. In den Neubau werden der Doppelkindergarten Tannenweg und die jetzige Tagesschule vom Schulhaus Brühl einziehen. Dadurch kann im Schulhaus die nötige Schulraumreserve geschaffen werden, welche für die Schülerzahlentwicklung in diesem Gebiet nötig wird.
- Auf der Basis des Raumprogramms für die Innen- und Aussenräume genehmigte die Gemeinderatskommission das Wettbewerbsprogramm und beauftragte das Stadtbauamt, ein Wettbewerbsverfahren durchzuführen und den Zuschlag dem Wettbewerbsgewinner nach der Jurierung, unter Vorbehalt der Kreditgenehmigung, zu erteilen.
- Für die Lösungsfindung wurde ein anonymer Projektwettbewerb im offenen Verfahren für Teams von Planerinnen und Planern der Fachrichtung Architektur und Landschaftsarchitektur öffentlich ausgeschrieben. Ziel dieses qualitativen Verfahrens war, Projektvorschläge zu erhalten, welche in allen Bereichen der Nachhaltigkeit (Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt) zu überzeugen vermögen.
- Nach eingehender Prüfung hat die Jury ihren Entscheid einstimmig gefällt und das Siegerprojekt „école de soleure“ vom kollektiv marudo GmbH aus Baden mit dem Landschaftsarchitekturbüro planivers aus Zürich zur Weiterbearbeitung und Ausführung gewählt. Das aus dem Siegerprojekt erarbeitete Bauprojekt und der Kostenvoranschlag für den Neubau liegen nun zur Kreditgenehmigung vor.
- Die Baukosten für den Neubau werden auf Fr. 7'490'000.- veranschlagt. Davon bestehen aus früheren Beschlüssen der Gemeindeversammlung bewilligte Kredite in der Höhe von Fr. 950'000.-. Für die Differenz wird ein Brutto-Ergänzungskredit von Fr. 6'540'000.- beantragt.
- Aus den Überschüssen der letzten Jahre konnte eine Vorfinanzierung in der Höhe von 5 Mio. Franken gebildet werden. Der noch zu finanzierende Fehlbetrag an die gesamte Investitionssumme beläuft sich also noch auf rund 2,5 Mio. Franken.
- Die Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2019 ist einstimmig auf die Anträge des Gemeinderates eingetreten und hat das Geschäft zuhanden der Schlussabstimmung an der Urne verabschiedet.

Ausgangslage

Bereits die Immobilien- und Unterhaltsstrategie aus dem Jahr 2014 zeigte auf, dass die Bildungsbauten als grösstes Teilportfolio den höchsten Investitionsbedarf aufweisen. Damit die einzelnen Schulbauprojekte geplant werden konnten, musste zuerst die zukünftige Klassenführung sowie der Schulraumbedarf geklärt werden. Dafür erarbeitete das Stadtbauamt in enger Zusammenarbeit mit der Schuldirektion zwei Grundlagenberichte sowie eine Objektstrategie und ein Realisierungskonzept pro Schulkreis. Die Objektstrategie für den Schulkreis Brühl sieht vor, dass infolge der neuen Überbauung Weitblick und der Innenentwicklung im Quartier mit mehr Kindern zu rechnen ist. Dafür werden neu fünf statt drei Kindergärten in diesem Quartier zur Verfügung stehen. Die Umsetzung erfolgt schrittweise, je nach Fortschreiten der Überbauung Weitblick und der Kinderzahlentwicklung.

Der Grundlagenbericht zeigte unter anderem auf, dass wegen des schlechten Gebäudezustands und des grossen Erweiterungsbedarfs eine Sanierung der bestehenden Gebäude am Tannenweg und am Birkenweg wirtschaftlich keinen Sinn macht. Folgende Massnahmen wurden für den Schulkreis Brühl beschlossen:

- Neubau Doppelkindergarten mit Tagesschule auf dem Areal der Schulanlage Brühl.
- Aufhebung Doppelkindergarten Tannenweg.
- Aufhebung Einzelkindergarten und Tagesschule Birkenweg.
- Aufhebung Tagesschule im Schulhaus Brühl.
- Einbau von drei Kindergärten im Zusammenhang mit der Überbauung Weitblick.

Gemäss Realisierungskonzept wird in der ersten Phase der Neubau eines Doppelkindergartens mit Tagesschule auf dem Areal der Schulanlage Brühl realisiert. In den Neubau werden der Doppelkindergarten Tannenweg und die jetzige Tagesschule vom Schulhaus Brühl einziehen. Dadurch, dass die Tagesschule aus dem Schulhaus ausgelagert wird, kann im Schulhaus die nötige Schulraumreserve geschaffen werden, welche für die Schülerzahlentwicklung in diesem Gebiet nötig wird.

Auf der Basis des Raumprogramms für die Innen- und Aussenräume für den Neubau genehmigte die Gemeinderatskommission das Wettbewerbsprogramm und beauftragte das Stadtbauamt, ein Wettbewerbsverfahren durchzuführen und den Zuschlag dem Wettbewerbsgewinner nach der Jurierung, unter Vorbehalt der Kreditgenehmigung, zu erteilen. Für die Lösungsfindung wurde ein anonymer Projektwettbewerb im offenen Verfahren für Teams von Planerinnen und Planern der Fachrichtung Architektur und Landschaftsarchitektur öffentlich ausgeschrieben und 2018 abgeschlossen.

Ziel dieses qualitativen Verfahrens war, Projektvorschläge für den Neubau eines Doppelkindergartens und Tagesschule zu erhalten, welche in allen Bereichen der Nachhaltigkeit (Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt) zu überzeugen vermögen. Dabei waren Themen wie städtebauliche Einpassung, überzeugende Gestaltung, Quartierverträglichkeit, Flexibilität in der Nutzung, hindernisfreies Bauen, Schonung der Umwelt und Ressourcen, gutes Innenklima sowie Optimierung der Bau-, Betriebs- und Unterhaltskosten gleichwertig zu berücksichtigen.

Nach eingehender Prüfung hat die Jury ihren Entscheid einstimmig gefällt und das Siegerprojekt „école de soleure“ vom kollektiv marudo GmbH aus Baden mit dem Landschaftsarchitekturbüro planivers aus Zürich zur Weiterbearbeitung und Ausführung gewählt. Die Vorzüge des Projekts waren insbesondere die städtebauliche Anordnung sowie die Grundrissgestaltung mit seiner grosszügigen, vielfältigen und flexiblen Nutzung. Das aus dem Siegerprojekt erarbeitete Bauprojekt und der Kostenvoranschlag für den Neubau liegen nun zur Kreditgenehmigung vor.

Projektziele und -anforderungen

Mit dem Neubau des Doppelkindergartens und der Tagesschule soll der nötige Schulraumbedarf für den Schulkreis Brühl (Primarschule, Kindergarten, Tagesschule) bereitgestellt werden. Der

Neubau soll einerseits städtebaulich gut zum Wohnquartier, zur bestehenden Schulanlage, zum bestehenden natürlichen Aussenraum und zur bestehenden Sportanlage passen, andererseits zukunftsweisende, nutzungsflexible Räume, eine anregende Lernumgebung sowie einen abwechslungsreichen Aussenraum bieten. Selbstverständlich sind alle Brandschutzvorschriften einzuhalten und eine behindertengerechte Erschliessung zu gewährleisten.

Das Projekt wurde unter der Prämisse des nachhaltigen Bauens erarbeitet, verstanden als Gleichgewicht von funktionalen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Kriterien. Der Standard Minergie-P-Eco wird angestrebt. Die Aspekte des nachhaltigen Bauens sind zu beachten. Der Ressourcenverbrauch für Bau und Betrieb der Gebäude soll minimiert werden. Die Materialwahl soll ökologische Aspekte und die Raumluftqualität berücksichtigen. Die Handlungsleitsätze gemäss kommunalem Masterplan Energie sind einzuhalten.

Das Schulhaus Brühl befindet sich auf einer Parzelle in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (ÖBA). In der Zone ÖBA sind quartiermassstäbliche öffentliche und öffentlichen Zwecken dienende Bauten und Anlagen erlaubt. Der rechtsgültige Gestaltungsplan von 1990 weist einen Baubereich für das bestehende Primarschulhaus Brühl aus. Um einen weiteren Baubereich auf der Parzelle planen zu können, wurde parallel zur Ausarbeitung des Bauprojektes eine Anpassung des Gestaltungsplanes "Primarschule Brühl" RRB — Nr. 1158/90 erarbeitet. Der angepasste Gestaltungsplan mit dem Raumplanungsbericht wurde während einem Mitwirkungsverfahren der Bevölkerung vorgestellt. Am 10. Mai 2019 wurde die Stellungnahme zur Vorprüfung vom Amt für Raumplanung des Kantons Solothurn eingereicht. In dieser werden keine Anpassungen verlangt. Die Anpassung des Gestaltungsplanes wurde im Sommer 2019 öffentlich aufgelegt.

Das ausgearbeitete Bauprojekt sieht für die einzelnen Bereiche folgende Massnahmen vor:

Situation

Der zweigeschossige pavillonartige Neubau fügt sich präzise und nutzerfreundlich in den bestehenden Planungsperimeter ein. Der Neubau endet jeweils mit den kurzen Fassadenseiten an der Brühlstrasse im Süden bzw. der Sportspielwiese im Norden. Im Westen öffnet sich der Neubaukörper zum bestehenden Schulhaus und wird über Zugangswege miteinander verbunden. Auf der Ostseite des Gebäudes befinden sich die speziellen Aussenräume zum Spielen für die Kinder der Kindergärten und Tagesschule.

Gestaltung

Das Projekt wird in Form eines Pavillons mit einem rundumlaufenden Laubengang ausgeführt. Dieser gedeckte Aussenraum im Erdgeschoss sowie im 1. Obergeschoss ist Erschliessungs-, Begegnungs- sowie Aufenthaltsraum für alle Kinder. Er fungiert als Filter zwischen der weitläufigen, für alle nutzbare Freiraumfläche des Schulareals Brühls und den geschützten individuellen Mehrzweckräumen im Innern des Gebäudes. Die zwei Bauten werden in Zukunft als eine einheitliche Schulanlage wahrgenommen.

Erschliessung

Insgesamt weist das Gebäude vier Zugänge westseitig auf. Die Erschliessung des zweigeschossigen Gebäudes erfolgt entweder über die zwei grosszügigen Aussentreppen oder durch eine Innentreppe mit Lift. Dieses Prinzip stärkt die Idee der aussenliegenden Erschliessungs- und Entflechtungsschicht.

Nutzung

Die zwei Kindergartenklassen befinden sich im Erdgeschoss mit einem separaten gedeckten Eingangsbereich. Die Kindergärten werden betrieblich unabhängig von der Tagesschule geführt und haben jeweils einen grossen Hauptraum und einen Gruppenraum für vertieftes Lernen. Eine Garderobe, ein Materialraum sowie eine Teeküche vervollständigen jeweils den Bereich für eine Kindergartenklasse. Durch die geschickte Anordnung im Grundriss haben die Kindergartenkinder einen direkten und separaten Zugang zum Aussenraum, der teilweise durch die Laubengangzone gedeckt wird.

Ein separater Eingang führt im Erdgeschoss zu einem Bereich für die Tagesschule. Weiter steht das gesamte Obergeschoss der Tagesschule mit bis zu 120 Kindern zur Verfügung. Die sechs multifunktionalen Räume entsprechen der Grösse eines Klassenzimmers und können je nach Bedarf in kleinere Räume unterteilt werden. Die grossen Mehrzweckräume sind allseitig entlang der Fassade angeordnet. Das Gebäude kann als offene Struktur auf zukünftige Veränderungen problemlos reagieren und lässt verschiedene Nutzungsszenarien zu. Die Räume können für die Schule, für die Tagesschule, für weitere Kindergärten oder für ausserschulische Zwecke genutzt werden. Weiter steht der Tagesschule eine Haushaltküche für die Essensvorbereitung zur Verfügung. Es stehen Materialräume, Sanitärbereiche, ein Büro für die Tagesschulleitung und einen Aufenthaltsbereich für die Mitarbeitenden zur Verfügung. Der ringsum laufende gedeckte Laubengang bietet zusätzlichen attraktiven Raum für die Kinder und kann bei jeder Witterung bespielt werden.

Raumprogramm

Das Gebäude verfügt über folgendes Raumprogramm:

- Zwei Haupträume für Kindergarten mit Gruppenraum, Garderobe, Sanitärbereich und Materialräume für Innen und Aussen.
- Büro Lehrpersonen Kindergarten.
- Sechs multifunktionale Räume (à 72m) für den Tagesschulbereich mit unterschiedlichen Möglichkeiten zur Abtrennung der Räume.
- Haushaltküche für Tagesschule (mit Anlieferung für Catering).
- Aufenthaltsbereich für Mitarbeitende der Tagesschule.
- Büro Leitung Tagesschule.
- Materialräume für die Tagesschule.
- Sanitäranlage, Putzraum pro Geschoss und Technikraum.

Baubeschrieb

Die Tragkonstruktion des Gebäudes wird in Skelettbauweise und zwei Abschnitten von Wandscheiben gebildet. Die raumtrennenden Zwischenwände werden nichttragend und in Leichtbauweise erstellt und gewährleisten so die geforderte Nutzungsflexibilität. Das Erdgeschoss und das Obergeschoss werden mit Stützen und Decken in Stahlbeton erstellt. Zwischen den Stahlbetonunterzügen werden heruntergehängte Akustikelemente befestigt, welche neben einem behaglichen Raumgefühl eine angenehme Raumakustik ermöglichen.

Die Gebäudefassade ist durch das Stützenraster aus Beton geprägt. Innerhalb des Rasters werden vorfabrizierte Holzelemente mit Fenstern geplant und ermöglichen eine einfache und schnelle Montage. Der Wärmeeintrag und Sonnenschutz wird durch aussenliegende Markisen gesteuert. Zusätzlich führt die Ausbildung der auskragenden Laubengänge zu angenehmen Räumen während den Sommermonaten. Alle aussenliegenden Räume können manuell gelüftet werden. Die innenliegenden Nebenräume werden mit einem mechanischen Lüftungssystem mit Wärmerückgewinnung belüftet.

Ökologie

Ein grosser Anteil des Ortbetons wird gemäss Vorgabe Minergie-P-Eco mit Recycling Beton geplant. Die Verwendung von ökologischen und gesundheitlich unbedenklichen Materialien schafft ein komfortables Raumklima und fördert das Wohlbefinden der Kinder.

Der geplante Neubau wird, ausgenommen der Installation einer kontrollierten Lüftungsanlage, dem Gebäudestandard Minergie-P-Eco entsprechen. Die Planung und Ausschreibung wird hinsichtlich des Minergie-P-ECO-Standards durch einen spezialisierten Bauphysiker begleitet.

Auf dem Flachdach soll in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft Optima-Solar eine Photovoltaikanlage entstehen. Die Finanzierung der Anlage erfolgt über die Genossenschaft Optima Solar. Im Kredit sind einzig die Kosten für die Anschlüsse eingerechnet.

Die Handlungsleitsätze gemäss kommunalem Masterplan Energie von 2009 werden mit dem vorliegenden Projekt eingehalten.

Haustechnik

Das Gebäude wird an die Zentralheizung des bestehenden Schulhauses mit einer Fernleitung angeschlossen. Die Wärmeabgabe erfolgt über eine Fussbodenheizung, die für Kindergärten und Tagesschule ideal ist, da sich die Kinder viel am Boden aufhalten. Eine mechanische Lüftung wird nur in den gefangenen Räumen wie WC, Putzräumen etc. vorgesehen. Eine Raumklimasimulation zeigte auf, dass auf eine kontrollierte mechanische Lüftung der Schulräume verzichtet werden kann. Mit den vorgeschlagenen Konstruktionsweisen und der speziellen Raumdisposition des architektonischen Konzeptes können die Anforderungen in Bezug auf CO₂, Raumlufffeuchte und den sommerlichen Wärmeschutz in allen Zonen gut erreicht werden. Spezielle Lüftungsflügel, die auch nachts geöffnet werden können, erbringen eine optimale Nachtauskühlung. Die auskragenden Laubengänge ermöglichen eine gute Beschattung in den Sommermonaten und schützen die Gebäudeteile vor starken Witterungseinflüssen.

Aussenraum

Das Umgebungskonzept wird aus dem Bestand weiterentwickelt und verbindet alt und neu. Im östlichen Teil der Parzelle befinden sich die neuen klar abgetrennten, geschützten Aussenspielbereiche für die Kindergarten- und Tagesschulkinder. Der Spielbereich mit dichter Gehölzpflanzung umfasst das Schulgebäude Brühl kragenartig und ist in den vergangenen 25 Jahren zu einem eigentlichen Wald (Spielwald) geworden, der in seiner heutigen Form belassen wird. Die Gehölze werden jedoch zwischen Schulgebäude Brühl und dem Neubau ausgesteet. Dadurch wird der Spielwald optisch auf Augenhöhe durchlässig und die Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten in diesem Raum erweitert. Die leicht gewellte Topografie verstärkt die Nutzungsmöglichkeiten und die ökologische Vielfalt.

Die speziellen Spielbereiche für Kindergarten und Tageshort liegen geschützt zwischen dem Neubau und dem bestehenden Zaun der Fussballanlage Brühl. Sie werden optisch mit dicht gepflanzten heimischen Sträuchern abgegrenzt. Zusätzlichen Weglaufschutz bietet ein Zaun zur Brühlstrasse. Die Aussenspielbereiche werden mit vielfältig nutzbaren Spiel- und Sitzmöglichkeiten ausgestattet. Das heutige Sportrasenfeld wird mit dem vorliegenden Projekt auf einen Drittel der Fläche reduziert. In Bezug auf die vorhandene grosszügige und vielfältige Aussenraumanlage ist die neue Grösse der Sportrasenflächen in den Proportionen gut und entspricht dem Grundbedarf für obligatorische Volksschulen.

Hindernisfreies Bauen

Das Projekt wurde von PROCAP vorgeprüft. Sämtliche Räume und Bereiche sind für Behinderte selbstständig zugänglich. Das erste Obergeschoss des Neubaus ist mit dem geplanten Lift erschlossen. Es ist ein separates Behinderten-WC im Erdgeschoss und Obergeschoss vorgesehen.

Brandschutz

Das Projekt wurde von der SGV vorgeprüft. Der Neubau wird mit Handfeuerlöscher ausgestattet.

Investitionskosten

Die Kostenermittlung erfolgte aufgrund des ausgearbeiteten Bauprojektes mit einer Kostengenauigkeit von +/-10 Prozent. Der Kostenvoranschlag für das Bauvorhaben wurde auf Basis der einzelnen BKP-Positionen erstellt. Für alle Bauelemente wurde ein detailliertes Vorausmass ermittelt und mit entsprechenden Einheitspreisen (Richtofferten oder Erfahrungswerten aus bereits ausgeführten Projekten) multipliziert.

Gemäss dem detaillierten Kostenvoranschlag ist mit folgenden Anlagekosten zu rechnen:

Neubau Tagesschule und Doppelkindergarten

BKP	Bezeichnung		Betrag
0	Grundstück	CHF	26'000
1	Vorbereitungsarbeiten / Pfählungen	CHF	445'000
2	Gebäude	CHF	5'384'000
3	Betriebseinrichtung	CHF	10'000
4	Umgebung	CHF	505'000
5	Baunebenkosten *	CHF	523'000
6	Unvorhergesehenes (5 % BKP 1, 2+4)	CHF	317'000
9	Ausstattung	CHF	280'000
Gesamtkosten BKP 1-9 (inkl. MWST)		CHF	7'490'000
Investitionssumme		CHF	7'490'000

*Die Kosten für die Ausarbeitung und Durchführung des Projektwettbewerbs sind in der Kostenaufstellung unter der BKP-Position 5 enthalten.

In den Kosten nicht enthalten sind Sanierungen oder Erneuerungen im Bereich des bestehenden Gebäudes des Schulhauses Brühl sowie im Bereich des bestehenden Aussenraumes der Schulanlage, der Sportfelder und der Rasenfläche, die Erneuerung der Wärmezentrale im Schulhaus Brühl und die Erstellung einer Solaranlage (Vorbereitungsarbeiten sind eingerechnet).

Kreditbewilligungen

Investitionssumme		CHF	7'490'000
davon kommen in Abzug:			
bereits bewilligter Kredit 2016, GV 08.12.15		CHF	100'000
bereits bewilligter Kredit 2018, GV 19.12.17		CHF	250'000
bereits bewilligter Kredit 2018, GR 20.11.18		CHF	150'000
bereits bewilligter Kredit 2019, GV 19.12.18		CHF	450'000
zu beantragender Ergänzungskredit (Brutto)		CHF	6'540'000

Es ist zur Kenntnis zu nehmen, dass 5 Mio. Franken bereits vorfinanziert sind.

Im Finanzplan 2019 – 2022 wurde auf Basis einer Grobkostenschätzung 7.3 Mio. Franken für den Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule vorgesehen.

Termine

Während der Bauzeit von rund 14 Monaten wird ein Teil der bestehenden Rasenfläche im Bereich, in dem das neue Gebäude realisiert wird, mit Bauabschränkungen abgesperrt. Der Schule stehen während der Bauzeit weiterhin das gesamte Schulgebäude, der naturnahe Aussenraum und die Sportanlage mit einem Teil des Rasenfeldes zur Verfügung. Die Baustelleneinfahrt bzw. -ausfahrt wird unabhängig von den Zugängen der übrigen Schulanlage geplant. Während der Bauzeit muss die Sicherheit der Schulkinder vollumfänglich gewährleistet sein.

- Volksabstimmung Oktober 2019
- Baubeginn Mai 2020
- Inbetriebnahme Juli 2021

Die Gemeindeversammlung ist am 25. Juni 2019 einstimmig auf die Anträge des Gemeinderates eingetreten und hat das Geschäft zuhanden der Schlussabstimmung an der Urne verabschiedet.

Anträge des Gemeinderates

1. Dem Projekt mit Kostenvoranschlag für den Neubau Doppelkindergarten und Tageschule Brühl wird zugestimmt.
2. Die Investitionskosten für den Neubau wurden auf Fr. 7'490'000.- veranschlagt. Hierfür wird ein Brutto-Ergänzungskredit von Fr. 6'540'000.- zugunsten der Rubrik 1.2170.5040.600 bewilligt (Region Espace Mittelland, Basis Okt. 2015 = 100, Index Gesamtkosten Okt. 2018 = 98.3 Punkte). Dieser Kredit erhöht sich um die teuerungsberechtigten Kosten.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass von der Investitionssumme von Fr. 7'490'000.- bereits Fr. 5'000'000.- vorfinanziert sind.

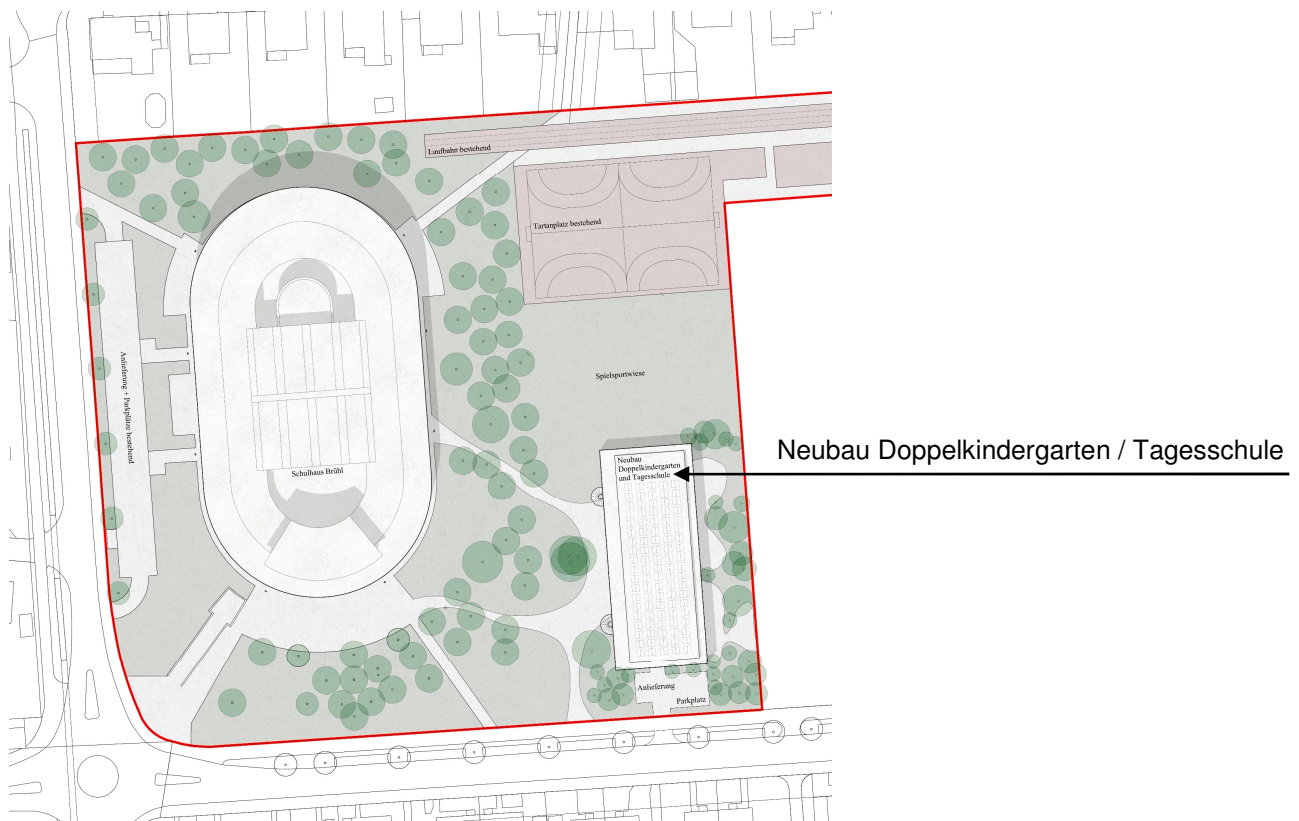
Die umfassende Projektdokumentation des ausgearbeiteten Bauprojektes mit Plänen 1:100, detailliertem Baubeschrieb und Kostenvoranschlag kann beim Stadtbauamt eingesehen werden.

Projektpläne

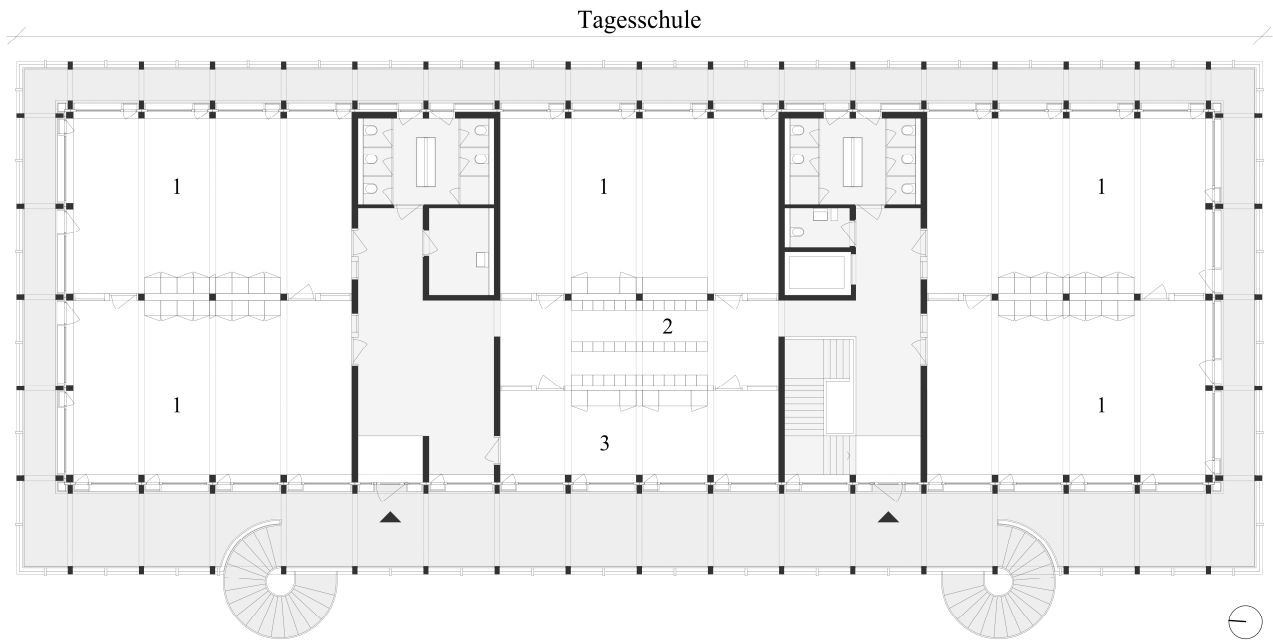
Visualisierung Laubengang Obergeschoss



Situationsplan

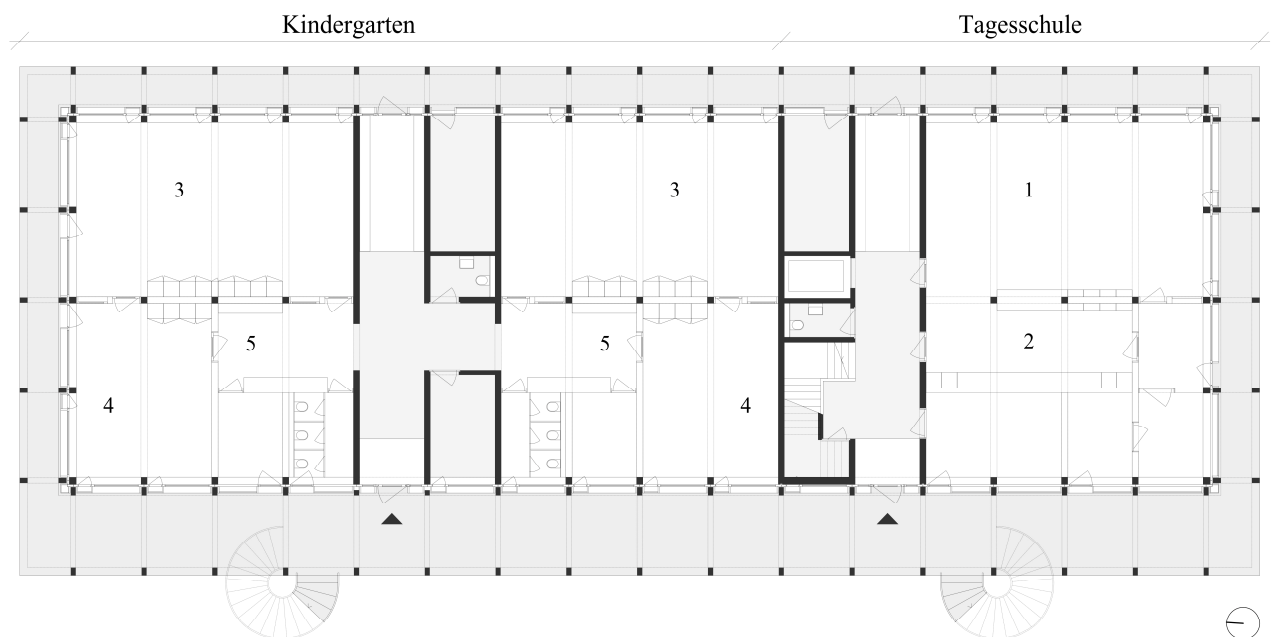


Obergeschoss



1. Tagesschule Hauptraum
2. Tagesschule Garderobe
3. Tagesschule Lehrerzimmer

Erdgeschoss



1. Tagesschule Hauptraum
2. Tagesschule Küche mit Anlieferung
3. Kindergarten Haupträume
4. Kindergarten Gruppenräume
5. Kindergarten Garderobe

